

Startschuss für neues Projekt erst 2012 – Stiftung lehnt Förderantrag ab

Gemeindezentrum – Baubeginn ist vertagt

Bericht WR
14.06.2011

Monika Salzmann

Lüdenscheid. Nach der überraschenden Ablehnung eines Förderantrags muss die Kreuzkirche den Baubeginn ihres neuen Gemeindezentrums auf das Frühjahr 2012 vertagen.

Nach sechs Monaten Entscheidungszeit erteilte die Stiftung, bei der sich die Gemeinde um Fördergelder bemüht hatte, den Lüdenscheidern – trotz ausführlicher fachlicher Stellungnahme und Unterstützung durch die Stadt – letztlich eine Absage. „Jetzt müssen wir als Gemeinde im Schulterchluss aller einen Weg finden“, dazu Projektleiter Pfarrer Eckart Link, der die Gemeinde am Pfingstsonntag bei einer Versammlung über den Stand der Dinge informierte.

Wie Projektkoordinator Matthias Kleine ergänzte, fehlen für den Bau des neuen Gemeindezentrums noch rund 674 200 Euro. Um vom Kirchenkreis grünes Licht für den Baubeginn zu erhalten, muss die Hälfte der fehlenden Gelder vorliegen. Bei den Stiftungsgeldern, um die sich die Kreuzkirche bemüht hatte, ging es um mehr als 500 000 Euro.

Die wichtigsten Zahlen des Projekts legte Matthias Kleine bei der gut besuchten Versammlung in der Kirche offen. Detailliert schlüsselte er auf, wie sich die erwarteten Gesamtkosten des Neubaus in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro zusammensetzen. 75 Prozent dieses Betrags, sprich

INFO

Barrierefreiheit wichtig

- Angesichts eines steigenden Durchschnittsalters legt die Kreuzkirche beim Bau ihres neuen Gemeindezentrums auf Barrierefreiheit großen Wert.
- Nur so sieht sie sich in der Lage, ihr wachsendes Angebot an Sozialarbeit fortzuführen.
- Bei der Sparkasse Lüdenscheid wurde ein Spendenkonto (332 940) eingerichtet. Stichwort: Kreuzkirche 2010.

317 000 Euro enthalten. Durch Dauerspendsen kommen jeden Monat etwa 3 000 Euro hinzu. Überdies läuft noch ein weiterer Stiftungsantrag.

Gemeindeversammlung berät Finanzfragen

„Das Presbyterium hat beschlossen weiterzumachen“, so die beiden Presbyteriumsmitglieder Lars Kleiner und Christiane Wiegardt. Das neue Gemeindezentrum werde ein Platz für alle Menschen aus dem Stadtteil sein. Jede Hilfe sei wichtig.

Getragen von der Presbyteriumsentscheidung läutet die Kreuzkirche daher den Endspurt der Baufinanzierung ein. Eine Gemeindeversammlung am 9. Juli im Gemeindehaus Worthstraße soll dazu ein erster Schritt sein.

1,8 Mio. Euro, hat die Gemeinde bereits zusammengetragen. In der Summe ist der Verkauf von Grundstücken (1,1 Millionen Euro) und ein Spenden- bzw. Fördergeld-Aufkommen in Höhe von



Projektkoordinator Matthias Kleine erläuterte die wichtigsten Zahlen zum Neubau des Gemeindezentrums. Foto: Jakob Salzmann